

Medienmitteilung

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Rieter Holding AGKlosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

Winterthur – 19. Juli 2022

Markterfolg dank Technologieführerschaft, hohe Ergebnisbelastung aufgrund erheblicher Kostensteigerungen und Lieferengpässen

- **Bestellungseingang von 869.4 Mio. CHF, Bestellsbestand von über 2 100 Mio. CHF**
- **Umsatz von 620.6 Mio. CHF, vorproduzierte Auslieferungen im dreistelligen Millionenbereich in zweites Halbjahr 2022 verschoben**
- **EBIT von -10.2 Mio. CHF, Reingewinn von -25.2 Mio. CHF aufgrund erheblicher Kostensteigerungen, Zusatzkosten und akquisitionsbedingter Aufwendungen**
- **Massnahmenplan zur Steigerung von Umsatz und Profitabilität**
- **Rieter-Areal Winterthur**
- **Ausblick**

Rieter war auch im ersten Halbjahr 2022 am Markt erfolgreich. Auf Basis der Technologieführerschaft des Unternehmens, des innovativen Produktportfolios und der Komplettierung des Ring- und Kompaktspinnsystems wurden ein hoher Bestellungseingang und eine deutliche Umsatzsteigerung erreicht. Dies obwohl vorproduzierte Auslieferungen im dreistelligen Millionenbereich aufgrund fehlenden Materials in das zweite Halbjahr verschoben werden mussten. Der Bestellsbestand liegt auf Rekordniveau. Die erhebliche Erhöhung von Material- und Logistikkosten, die Zusatzkosten zur Kompensation von Materialengpässen und die Belastungen aus der Akquisition der Jahre 2021/2022 führten trotz des höheren Umsatzes zu einem Verlust. Rieter setzt einen Massnahmenplan zur Steigerung von Umsatz und Profitabilität um. Der Verkaufsprozess des verbleibenden Rieter-Areals wurde gestartet.

Bestellungseingang und Bestellsbestand

Rieter verbuchte einen Bestellungseingang von 869.4 Mio. CHF, davon 176.6 Mio. CHF aus den in den Jahren 2021/2022 akquirierten Geschäften. Damit hat sich die Nachfrage gegenüber dem ausserordentlich hohen Wert der Vorjahresperiode wie erwartet normalisiert, bleibt aber deutlich über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von rund 570 Mio. CHF (1. Halbjahr 2021: 975.3 Mio. CHF, 1. Halbjahr 2022 ohne Akquisitionseffekt 692.8 Mio. CHF).

Die regionale Verschiebung der Nachfrage mit verstärktem Aufbau von Spinnereikapazitäten ausserhalb von China und gleichzeitigen Investitionen in die Wettbewerbsfähigkeit chinesischer Spinnereien setzt sich fort. Dabei profitiert Rieter von der Technologieführerschaft, dem innovativen Produktportfolio und der Komplettierung des Ring- und Kompaktspinnsystems durch die Akquisition des Geschäftes mit automatischen Spulmaschinen. Die grössten Bestellungseingänge kamen aus Indien, aus der Türkei, China, Usbekistan und Pakistan.

Das Unternehmen verfügte per 30. Juni 2022 über einen Bestellungsbestand von über 2 100 Mio. CHF (30. Juni 2021: 1 135 Mio. CHF). In der Berichtsperiode lagen die Stornierungen bei rund 5% des Bestellungsbestandes.

Umsatz

Der Rieter-Konzern verzeichnete einen Umsatz von 620.6 Mio. CHF, davon 68.9 Mio. CHF aus den in den Jahren 2021/2022 akquirierten Geschäften (1. Halbjahr 2021: 400.5 Mio. CHF).

Der Umsatz lag damit deutlich über der Vorjahresperiode, obwohl vor allem im Geschäftsbereich Machines & Systems vorproduzierte Auslieferungen im dreistelligen Millionenbereich in das zweite Halbjahr 2022 verschoben werden mussten. Grund dafür waren der COVID-Lockdown in China und die Engpässe in den Lieferketten.

EBIT, Reingewinn und Free Cashflow

Rieter verbuchte im ersten Halbjahr 2022 auf Stufe **EBIT** einen Verlust von -10.2 Mio. CHF.

Das Ergebnis wurde durch erheblich gestiegene Material- und Logistikkosten belastet. Die bereits umgesetzten Preiserhöhungen wirken vor allem im Geschäftsbereich Machines & Systems verzögert und konnten deshalb die hohen Kostensteigerungen nicht ausgleichen. Auch Zusatzkosten zur Kompensation von Materialengpässen haben das Ergebnis beeinträchtigt. Daneben sind in das Ergebnis -11.2 Mio. CHF akquisitionsbedingte Aufwendungen eingeflossen.

Der Verlust auf Stufe **Reingewinn** betrug -25.2 Mio. CHF, davon -17.6 Mio. CHF aufgrund der Akquisition.

Der **Free Cashflow** lag bei -57.1 Mio. CHF, bedingt durch den Aufbau von Beständen in Zusammenhang mit dem hohen Bestellungsbestand und verschobenen Auslieferungen.

Massnahmenplan zur Steigerung von Umsatz und Profitabilität

Rieter setzt ein umfassendes Massnahmenpaket um mit dem Ziel, Umsatz und Profitabilität im zweiten Halbjahr 2022 zu steigern.

Das Paket beinhaltet zwei wesentliche Schwerpunkte: Zum einen setzt Rieter Preiserhöhungen weiter konsequent um und arbeitet an der Verbesserung der Margenqualität des Bestellungsbestandes, um die Kostensteigerungen bei Material und Logistik zu kompensieren.

Zum andern arbeitet Rieter eng mit Schlüssellieferanten zusammen und entwickelt alternative Lösungen, um die Materialengpässe so weit wie möglich zu beseitigen und so die Auslieferungen abzusichern.

Rieter-Areal Winterthur

Der Verwaltungsrat hat entschieden, den Verkaufsprozess für das verbleibende Rieter-Areal in Winterthur (Schweiz) zu starten. Insgesamt sollen rund 75 000 m² Fläche veräussert werden. Der Rieter CAMPUS ist nicht Teil dieser Transaktion; die Umsetzung des Bauvorhabens läuft planmässig.

Ausblick

Wie bereits berichtet, geht Rieter für die kommenden Monate von einer weiteren Normalisierung der Nachfrage nach neuen Anlagen aus. Die Nachfrage nach Verbrauchs-, Verschleiss- und Ersatzteilen erwartet Rieter aufgrund der Auslastung der Spinnereien auf gutem Niveau.

Für das Gesamtjahr 2022 rechnet Rieter aufgrund des hohen Bestellungsbestandes und der Konsolidierung der von Saurer übernommenen Geschäfte mit einem Umsatz von rund 1 400 Mio. CHF (2021: 969.2 Mio. CHF). Die im Vergleich zum Frühjahr 2022 reduzierte Umsatzerwartung (März 2022: 1 500 Mio. CHF) reflektiert die Auswirkungen der globalen Lieferengpässe. Die Umsatzrealisierung aus dem Bestellungsbestand bleibt in Zusammenhang mit den bekannten Unsicherheiten weiterhin mit Risiken behaftet.

Rieter erwartet für das Jahr 2022 trotz eines deutlich höheren Umsatzes einen Gewinn auf Stufe EBIT und Reingewinn unterhalb des Vorjahresniveaus. Grund dafür sind die erheblichen Kostensteigerungen für Material und Logistik, zusätzliche Kosten zur Kompensation von Materialengpässen sowie Aufwendungen in Zusammenhang mit der Akquisition in den Jahren 2021/2022. Die globalen Kostensteigerungen stellen trotz der bereits umgesetzten Preiserhöhungen nach wie vor ein Risiko für die Entwicklung der Profitabilität dar.

Rieter wird als Markt- und Technologieführer vom ausserordentlich hohen Bestellungsbestand und der Fortsetzung der regionalen Verschiebung der Nachfrage profitieren.

Telefonkonferenz für Medien und Investoren

Die Telefonkonferenz für Medien und Investoren findet **heute, 19. Juli 2022, um 9:00 Uhr (MESZ)** statt.

Einwahldaten

Europa	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 06 13
USA	+1 631 570 56 13
China	+86 400 120 23 19
Indien	+91 446 688 60 46

Präsentationsmaterial

Den Halbjahresbericht 2022, die Medienmitteilung sowie die Medien- und Investorenpräsentation finden Sie unter: www.rieter.com/de/medien/medienmappe/

Nächste Termine

- | | |
|---|------------------|
| • Investor Update 2022 | 21. Oktober 2022 |
| • Publikation Umsätze 2022 | 25. Januar 2023 |
| • Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren | 17. Februar 2023 |
| • Bilanzmedienkonferenz 2023 | 9. März 2023 |
| • Generalversammlung 2023 | 20. April 2023 |
| • Halbjahresbericht 2023 | 20. Juli 2023 |
| • Investor Update 2023 | 20. Oktober 2023 |

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Investor Relations
Kurt Ledermann
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter Management AG
Media Relations
Relindis Wieser
Head Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com
www.rieter.com

Über Rieter

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der Prozesse für die Spinnereivorbereitung und sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Zudem ist Rieter führend im Bereich der Präzisionsspulmaschinen. Das Unternehmen ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 480 Mitarbeitende, davon etwa 16.5% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. www.rieter.com

Bestellungseingang Geschäftsbereiche

Bestellungseingang Mio. CHF	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2022 o. Akquisition	Januar – Juni 2021	Veränderung	Veränderung bereinigt ¹
Rieter	869.4	692.8	975.3	-11%	-28%
Machines & Systems	579.3	455.4	714.8	-19%	-36%
Components	180.9	143.9	154.9	17%	-6%
After Sales	109.2	93.5	105.6	3%	-10%

¹ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Umsatz Geschäftsbereiche

Umsatz Mio. CHF	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2022 o. Akquisition	Januar – Juni 2021	Veränderung	Veränderung bereinigt ¹
Rieter	620.6	551.7	400.5	55%	39%
Machines & Systems	383.8	357.7	218.9	75%	63%
Components	159.9	123.4	112.4	42%	12%
After Sales	76.9	70.6	69.2	11%	4%

¹ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Umsatz nach Regionen

Umsatz Regionen Mio. CHF	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung	Veränderung bereinigt ¹
Rieter	620.6	400.5	55%	57%	39%
Asiatische Länder ²	184.7	137.0	35%	36%	30%
China	76.8	68.5	12%	12%	-9%
Indien	68.6	51.0	35%	38%	31%
Türkei	129.4	59.8	116%	120%	117%
Nord- und Südamerika	84.0	59.8	40%	41%	33%
Europa	64.0	18.0	256%	277%	44%
Afrika	13.1	6.4	105%	103%	97%

¹ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

² Ohne China, Indien und Türkei

Kennzahlen

Mio. CHF	Januar – Juni 2022	Januar – Juni 2021	Veränderung
Rieter			
Bestellungseingang	869.4	975.3	-11%
Umsatz	620.6	400.5	55%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	15.6	27.1	
- in % des Umsatzes	2.5%	6.8%	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)	-3.0	12.2	
- in % des Umsatzes	-0.5%	3.0%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-10.2	9.0	
- in % des Umsatzes	-1.6%	2.2%	
Reingewinn	-25.2	5.3	
- in % des Umsatzes	-4.1%	1.3%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	-5.62	1.19	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	19.0	10.1	
Free Cashflow	-57.1	53.2	
Nettoliquidität am Ende der Berichtsperiode	-237.0	98.8	
Eigenkapital in % der Bilanzsumme am Ende der Berichtsperiode	21.3%	35.3%	
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	5 479	4 385	
Geschäftsbereich Machines & Systems			
Bestellungseingang	579.3	714.8	-19%
Umsatz	383.8	218.9	75%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)	-28.9	-12.2	
- in % des Umsatzes	-7.5%	-5.6%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-30.2	-12.2	
- in % des Umsatzes	-7.9%	-5.6%	
Geschäftsbereich Components			
Bestellungseingang	180.9	154.9	17%
Umsatz	159.9	112.4	42%
Total Segmentumsatz	219.8	154.1	43%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)	17.0	16.3	
- in % des Segmentumsatzes	7.7%	10.6%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.1	13.4	
- in % des Segmentumsatzes	5.5%	8.7%	
Geschäftsbereich After Sales			
Bestellungseingang	109.2	105.6	3%
Umsatz	76.9	69.2	11%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)	9.2	9.2	
- in % des Umsatzes	12.0%	13.3%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.4	9.1	
- in % des Umsatzes	10.9%	13.2%	

Alternative Performancekennzahlen (APM)

Die Definitionen zu den verwendeten APM sind im Geschäftsbericht 2021 enthalten. Die neu eingeführte Kennzahl «Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (EBITA)» ist im Halbjahresbericht 2022 entsprechend ausgewiesen.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.